

TAGUNG

Sprachenvielfalt unter Druck: Herausforderungen und Perspektiven für den Unterricht zweiter und dritter Fremdsprachen im deutschsprachigen Raum

Universität Salzburg, Fachbereiche Romanistik und Slawistik

11.–12. Juni 2026

(Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg)

Vorläufiges PROGRAMM

Donnerstag, 11.06.2026

9:30 - 10:00	Anmeldung / Begrüßung / Einführung	Organisationsteam
10:00 - 10:50	Keynote 1	„[...] und es ist einfach irgendwie bereichernd.“ Warum sich 2. und 3. Schulfremdsprachen weiter lohnen – und warum es sich lohnt, sich für sie einzusetzen“ Daniela Caspari (Freie Universität Berlin)
10:50 - 11:00	Kaffeepause	
1. Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt		
11:00 - 11:30	Vortrag 1	Spanisch im Spannungsfeld: Eine etablierte Tertiärsprache zwischen bildungspolitischem Druck und (mehrsprachigkeits-)didaktischem Potenzial Marcus Bär / Svenja Haberland (Universität Wuppertal)
11:30 - 12:00	Vortrag 2	Zwischen Druck und Potenzial: Sprachenvielfalt als zukunftsweisende Ressource für den Unterricht zweiter und dritter Fremdsprachen

		Svenja Haberland (Universität Wuppertal) / Fabienne Korb (Universität Saarland)
12:00 - 12:30	Vortrag 3	MEMOs: Mehrsprachigkeitsfördernde Module für den Französischunterricht – Ausgewählte Ergebnisse aus einer introspektiven Studie Steffi Morkötter (Universität Rostock) / Christiane Neveling (Universität Leipzig)
12:30 - 14:00	Mittagspause	
2. Curriculare und konzeptuelle Innovationen		
14:00 - 14:30	Vortrag 4	Sprachenlernen neu gedacht: Vernetzte Sprachbildung im Kontext des neuen Unterrichtsgegenstandes „Internationale Kommunikation mit Fokussprache“ in der österreichischen Handelsakademie Michaela Rückl (Universität Salzburg) / Marie-Luise Volgger-Bahensky (Universität Wien)
14:30 - 15:00	Vortrag 5	Bildungstests als Sargnägel für die zweite und dritte Fremdsprache Christoph Oliver Mayer (Humboldt Universität zu Berlin)
15:00 - 15:15	Kaffeepause	
3. Motivationale Prozesse in sprachlichen Lern- und Ausbildungskontexten		
15:15 - 15:45	Vortrag 6	Motivationen und berufliche Orientierung von Russisch-Lehramtsstudierenden im Wandel: Eine empirische Untersuchung an der Universität Potsdam Natalia Schwarzl (Universität Potsdam)
15:45 - 16:15	Vortrag 7	„ich fand es toll, die Idee, ähm, diese neuen Sprachen, vor allem spielerisch zu erkunden, weil es halt bis jetzt noch nicht so üblich ist“ – Task Engagement und Selbstwirksamkeit in einem mehrsprachigen Mystery Escape-Game

		Philipp Förster (Universität Jena)
16:15 - 16:25	Kaffeepause	
16:30 - 17:30	Runder Tisch „Sprachenvielfalt unter Druck“	

Freitag, 12.06.2026

09:30 - 10:20	Keynote 2	Für den Russischunterricht von morgen neue Wege wagen Jule Böhmer (Universität Hamburg / Humboldt Universität zu Berlin)
10:20 - 10:40	Kaffeepause	
4. Regionale Kontexte und spezifische Unterrichtsfelder einzelner Sprachen		
10:40 - 11:10	Vortrag 8	Der Italienischunterricht im Kanton Graubünden: Herausforderungen und Perspektiven Alberto Giudici (Pädagogische Hochschule Graubünden)
11:10 - 11:40	Vortrag 9	Zwischen Muttersprache und Fremdsprache: Bulgarischunterricht in der Diaspora als hybrides Lehrmodell Irina Rusanova (Universität Wien)
11:40 - 13:00	Mittagspause	
5. Zwischen Sprachbewusstheit, Reformen und KI		
13:00 - 13:30	Vortrag 10	Interkulturelle Kompetenz neu denken: Linguokulturologie und Fremdsprachendidaktik in Theorie und Praxis Alexander Kuperdyaev (Universität Innsbruck)
13:30 - 14:00	Vortrag 11	Mehrsprachig, reflektiert, selbständig: Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit im universitären Spanischunterricht in der Lehrkräftebildung

		Katharina Wieland (Universität Halle)
14:00 - 14:30	Abschluss	

Organisationsteam: Verónica Böhm, Agustín Corti, Katharina Dziuk Lameira, Julia Hargaßner, Monika Neuhofer